

SOMMERKOLLEG ČESKÉ BUDĚJOVICE 2014

ABSCHLUSSBERICHT

Das *Sommerkolleg České Budějovice 2014* wurde vom **Institut für Germanistik der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität České Budějovice (Budweis)** und vom **Institut für Slawistik der Universität Wien** in der Sprachschule EDUCOCENTER ® Jiří Čapek s.r.o. in České Budějovice veranstaltet. Das Projekt (69p1) wurde von der **AKTION ÖSTERREICH-Tschechische Republik** finanziell unterstützt.

Das *Sommerkolleg České Budějovice 2014* wurde wie auch schon in den vergangenen Jahren für die österreichischen und tschechischen Studierenden geisteswissenschaftlicher Fächer vorbereitet. Insgesamt nahmen am diesjährigen Sommerkolleg 45 TeilnehmerInnen teil, davon 27 aus Tschechien (60%) und 18 aus Österreich (40%).

Das Sommerkolleg 2014 wurde kontinuierlich bei diversen geeigneten Veranstaltungen und Gelegenheiten präsentiert, und zwar von dem Organisationsteam persönlich oder von kompetenten KollegInnen an unterschiedlichen Universitäten sowie anderen Institutionen. Aus diesem Grunde konnte die eingeplante Zahl der tschechischen und österreichischen BewerberInnen am Sommerkolleg teilnehmen, wodurch sich eine sehr gute Gruppendynamik entwickelte.

Nach der Ankunft der TeilnehmerInnen am Sonntag, dem 29.6.2014, wurde das Sommerkolleg am 30.6.2014 im Gebäude der Pädagogischen Fakultät (Jeronymova-Straße) feierlich eröffnet. Die TeilnehmerInnen erhielten ausführliche Informationen über das Konzept des Sommerkollegs und das diesjährige Programm. Nachdem sie einen Einstufungstest absolviert hatten, wurden sie in drei Unterrichtsgruppen für Deutsch und zwei in Tschechisch eingeteilt, die einleitende Unterrichtsstunde verlief unmittelbar danach. Während eines Stadtrundgangs am Nachmittag wurden die TeilnehmerInnen auf die reiche Geschichte von Budweis und die für das weitere Programm des Sommerkollegs wichtigen Treffpunkte aufmerksam gemacht. Der Rundgang endete im Gebäude der Pädagogischen Fakultät in der Dukelská-Straße, wo ein gemeinsames Abendessen vorbereitet wurde. Die TeilnehmerInnen lernten u.a. die Räumlichkeiten kennen, in denen das Nachmittagsprogramm verlief (Unterrichtsräume, Institut für Germanistik und vor allem die Bibliothek, Computerraum). Die TeilnehmerInnen konnten erste persönliche Kontakte knüpfen und mit den LektorInnen diskutieren.

Ab Dienstag, dem 1.7.2014, verlief der intensive **Sprachunterricht** im Umfang von vier Stunden pro Tag, der zugleich das Kernprogramm darstellt. Die tschechischen und die österreichischen TeilnehmerInnen wurden in fünf Gruppen unterrichtet: *Deutsch für Fortgeschrittene I, II und III* sowie *Tschechisch für mäßig Fortgeschrittene* und *BohemistInnen*. Der kommunikativ ausgerichtete Unterricht, der von sehr kompetenten und erfahrenen LektorenInnen geführt wurde, wurde von den TeilnehmerInnen positiv bewertet. Außer der Arbeit in den einzelnen Gruppen wurde regelmäßig auch ein gemeinsamer Unterricht (Tandemunterricht oder Teamteaching) angeboten, an dem die einzelnen Gruppen gemischt teilnahmen. Der Unterricht wurde auf diese Art und Weise sehr intensiviert. Als Zusatz wurde in den weiter fortgeschrittenen Gruppen ein *Rhetorik*-Kurs angeboten, in dem die TeilnehmerInnen die richtige mündliche Präsentation und Kommunikationsstrategien einüben konnten.

Das Nachmittagsprogramm bestand aus den folgenden drei **Wahlseminaren**, die sich u.a. auf das begleitende Fachprogramm bezogen:

1. *Österreichische experimentelle Literatur* – Doz. PhDr. Dana Pfeiferová, Ph.D. – Aufgrund der Texte österreichischer experimenteller Literatur konnten die TeilnehmerInnen interessante Autoren und Werke kennenlernen und diskutieren, was sich unter anderem während der drei organisierten Autorenlesungen als äußerst positiv erwiesen hat. Die TeilnehmerInnen nahmen an den anschließenden Diskussionen mit den Autoren sehr aktiv und kompetent teil.
2. *Übersetzungsseminar* (am Beispiel der Fachsprache der *Kunstgeschichte*) – Dr. Naděžda Salmhoferová, Mgr. Jana Kusová, Ph.D. – Nach einer theoretischen Einführung in die Problematik analysierten und übersetzten die TeilnehmerInnen Texte über sakrale Architektur,

die teilweise während der Exkursionen besucht wurden. Dabei lernten sie das „Übersetzungs-Handwerk“ kennen.

3. *Filmseminar* – Mag. Susanne Christof – Aufgrund der positiven Resonanz auf das Filmseminar im letzten Jahr wurde diese Veranstaltung erweitert. Insgesamt wurden zwei tschechische und zwei österreichische Filme gezeigt, wobei die Lektorin versucht hat, unterschiedliche Genres und aktuelle sowie die Klassiker der Kinematographie aus Tschechien und Österreich vorzustellen. *Vratné lahve* und *Jára Cimrman ležící, spící* sowie *Indien* und *Darwins Nightmare* luden die insgesamt 40 TeilnehmerInnen zu interessanten Diskussionen nach der Filmvorstellung ein und bei dem fünften Treffen wurden noch offene Fragen zu den Filmen, aber auch Kostproben von österreichischen Kabarettkünstlern und deren Pendant auf tschechischer Seite vorgestellt, was den Studierenden noch einen tieferen Einblick in die Mentalität des Nachbarlandes gab.

Nach den Erfahrungen von den letzten Jahrgängen wurden die Wahlseminare als Blockveranstaltungen mit reicher Zeitreserve eingeplant, was zu einer effektiveren Zeiteinteilung freiwilliger Mehrarbeit der TeilnehmerInnen beigetragen hat.

Das Nachmittagsprogramm wurde durch **drei Lesungen** ergänzt. Die erste Lesung fand gleich am 2. 7. 2014 mit **Michael Stavarič** statt, am 9. 7. 2014 kam **Radka Denemarková** und am 16. 7. dann **Ondřej Buddeus**. Die Lesungen haben in dem Kulturcafé *Horká vana* stattgefunden, wodurch die Lesungen auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden. Während der Veranstaltungen wurden das Sommerkolleg und die AKTION konsequent präsentiert. Nach den Lesungen ergab sich immer eine Diskussion, die nach dem offiziellen Teil unter reicher Teilnahme der Studierenden bei einem informellen Abendessen noch fortgesetzt werden konnte.

Um den landeskundlichen Bestandteil des Sommerkollegs zum Ausdruck zu bringen, wurden **fünf Exkursionen** unternommen.

1. Besichtigung der **Bierbrauerei Budvar** in České Budějovice am 3. 7. 2014
2. Tagesexkursion nach **Kratochvíle - Prachatic - Aufstieg auf den Berg Libín - Horní Planá** am 4. 7. 2014 mit Besuch von dem Schloss Kratochvíle und des Stifter-Museums
3. Tagesexkursion nach **Linz** am 8. 7. 2014, wo die TeilnehmerInnen u. a. die aktuell verlaufende Ausstellung *Vom Leben mit dem Krieg – Oberösterreich im Ersten Weltkrieg* im Schlossmuseum besuchten.
4. Nachmittagsexkursion nach **Český Krumlov** am 11. 7. 2014 (Stadt- und Schlossführung)
5. Nachmittagsexkursion nach **Telč - Slavonice** (primär die Burgbesichtigung in Telč und die sehr geschätzte Stadtführung durch Slavonice) am 15. 7. 2014

Die meisten TeilnehmerInnen haben ihre Freizeit sehr aktiv genutzt und haben fakultativ noch weitere Städte und Sehenswürdigkeiten besichtigt: den Turm in Budweis, das Kloster in Zlatá Koruna, das Schloss und die Gruft in Třeboň, das Dominikanerkloster in České Budějovice, das Schloss, die Galerie und den Schlossturm Hluboká, Prácheňské muzeum in Písek, die Burgruine in Dívčí Kámen.

Die Räumlichkeiten, in denen die TeilnehmerInnen wohnten und in denen der Unterricht stattfand, erfüllten unsere Anforderungen und leisteten einen entsprechenden Wohn- und Unterrichtskomfort. Den TeilnehmerInnen wurde ermöglicht, im ganzen Gebäude von Educo das Wifi-Netz kostenlos zu verwenden, die gesamten Räume wurden von dem Vermieter gut gepflegt. Das Nachmittagsprogramm (Wahlseminare) hat in den Räumlichkeiten der Pädagogischen Fakultät stattgefunden, wodurch bessere Bedingungen (größere Räume, Computerraum) gewährleistet waren. Aus diesem Grunde empfanden die TeilnehmerInnen die räumlichen Bedingungen als sehr positiv.

Die Verpflegung wurde in diesem Jahr nicht zentral organisiert. Da die gesamte Gruppe (einschließlich mehr LektorenInnen) in diesem Jahr wieder größer wurde und für das Frühstück 70 CZK zur Verfügung stehen, hat der traditionelle Frühstücksanbieter aus finanziellen und räumlichen Gründen leider abgesagt. In der Umgebung ist es uns nicht gelungen, eine entsprechende

Frühstücksmöglichkeit zu finden. Aus diesem Grunde mussten die Verpflegungsmittel in der gesamten Höhe ausgezahlt werden.

Für den nächsten Jahrgang möchten wir den Sprachunterricht in der bestehenden Form beibehalten, wieder drei Gäste einladen und drei Wahlseminare anbieten.

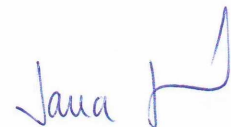
Die TeilnehmerInnen hielten das Sommerkolleg für intensiv, kreativ und motivierend, was sie in Gesprächen mit den OrganisatorInnen und in der Abschlussevaluation bestätigten. Das Gesamtkonzept, der Unterricht, Exkursionen und die Organisation wurden positiv bewertet. Während des gesamten Sommerkollegs wurde sehr intensiv für die AKTION Tschechische Republik – Österreich und das Sommerkolleg geworben. Insbesondere die öffentlichen Autorenlesungen im Literaturcafé *Horká vana* erwiesen sich als gute Möglichkeit, auf das Konzept des Sommerkollegs aufmerksam zu machen.

Da in diesem Jahr die eingeplante Zahl der TeilnehmerInnen genau eingehalten werden konnte, standen im Budget sowohl CZK als auch EUR in der benötigten Höhe zur Verfügung. Im Unterschied zum Projekt wurden die Lehrwerke für die Anfänger nicht gekauft, da sich keine Anfänger angemeldet hatten. Für diese finanziellen Mittel wurden Lehrwerke, Fachliteratur und belletristische Werke eingekauft, die auch für die Vorbereitung der nächsten Jahrgänge genutzt werden können.

Die tatsächlichen CZK-Einnahmen *des Sommerkollegs České Budějovice 2014* betragen **676 000,00 CZK** (595.000,- CZK von der AKTION plus 81.000,- CZK Teilnahmegebühren). Die tatsächlichen Kosten betragen **665 070,49 CZK**. An die AKTION werden also **10 929,51 CZK** zurückgezahlt.

An dieser Stelle möchten wir uns für die Hilfe und Unterstützung bei den MitarbeiterInnen der AKTION Österreich – Tschechische Republik bedanken, besonders bei Frau Ing. Helena Hanzlová und bei Frau PhDr. Martina Hamplová. In diesem Jahr besuchte Frau Mag.rer.soc.oec. Eva Philipp das Sommerkolleg, informierte die TeilnehmerInnen umfangreich über die AKTION Österreich – Tschechische Republik und die Möglichkeiten, an den Stipendien und Programmen zu partizipieren.

Für das Organisationsteam:



Projektpartnerin:
Prof. Mag. **Hana Sodeyfi**
Institut für Slawistik
Universität Wien

Mgr. **Jana Kusová**, Ph.D.
Pädagogische Fakultät
Südböhmische Universität
České Budějovice

Weitere LektorInnen:
Mag. **Susanne Christof**
M.A. **Gabrielle Hassler**
Bc. **Martin Junge**
Doc. PhDr. **Dana Pfeiferová**, Ph.D.
Dr. **Nad'a Salmhoferová**
Dr.phil. **Zdeněk Pecka**